

Dieser Brief ist für:

**7** WOCHEN  
OHNE  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

14. Februar bis 1. April 2024

# Komm rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition ✦ chrismon

## SIEBEN WOCHEN OHNE

Vielleicht kennen Sie die Aktion „Sieben Wochen ohne“ – vielleicht machen Sie zur Zeit ja auch selbst dabei mit. Viele Menschen verzichten in den sieben Wochen vor Ostern freiwillig und bewusst auf etwas, was sie ansonsten gerne genießen. Manche auf Fleisch oder Schokolade oder Alkohol, andere auf Fernsehkonsum oder das Benutzen des Autos. Ein zeitweiliger Verzicht ist u.a. auch ein Ausdruck von Freiheit: Ich zeige mir (und manchmal auch anderen), dass ich auch „ohne“ kann. - Fasten im religiösen Sinn hat noch eine andere Bedeutung: Das gotische Wort *fasta* (das mit unserem Wort „fest“ verwandt ist) bedeutet: festhalten, beobachten, bewachen – vielleicht könnte man auch sagen: aufmerksam leben. Der bewusste Verzicht auf Nahrung oder Gewohnheiten kann dazu helfen, mehr Zeit und vor allem mehr Aufmerksamkeit und Konzentration für Wesentliches zu haben. Mehr Zeit und Konzentration auch für Gott zu haben.

In diesem Sinne hat auch im christlichen Glauben das Fasten (u.a. in der Passionszeit) immer eine Rolle gespielt. Allerdings ist wichtig zu sehen: Es geht beim Fasten nicht um ein Schlechtmachen oder Vermiesen von Lebensfreude. Von Jesus können wir in der Bibel lesen, dass er zu Festen und Feiern gegangen ist und deswegen sogar von seinen Gegnern als „Fresser und Weinsäufer“ beschimpft wurde. Aber wie Spaß und Lebensfreude ihre gute Berechtigung haben, so sind andererseits auch Ernsthaftig-

keit und Nachdenklichkeit wichtig. Und so wissen wir von Jesus, dass er auch gefastet hat – nicht als religiöse Pflichtübung, sondern als Zeit der Konzentration und Besinnung auf das Wesentliche.

Schon vor 2500 Jahren hat der Prediger aus der Bibel sehr treffend formuliert: „Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit, klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.“ (Prediger 3, 4). Problematisch ist es, wenn es nur Lachen oder nur Weinen, nur Feiern oder nur Fasten gibt. Die Wochen vor Ostern, die Passionszeit, ist eine Zeit, in der wir uns an das Leiden und Sterben Jesu erinnern lassen sollen. Eine Zeit, in der Raum ist für Nachdenken und Ernsthaftigkeit – unabhängig davon, ob man fastet oder nicht. Gottesdienste, Stillewerden und Gebet können dafür Gelegenheit bieten.

Ostern ist eine Freudenzeit darüber, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben, sondern dass Gott das letzte Wort hat. In den orthodoxen Kirchen wird der Ostertag mit einem lauten Lachen begonnen, dem Osterlachen der Freude über die Auferstehung Jesu.

Ich wünsche uns, dass bei uns Fasten und Feiern, Fröhlichkeit und Ernsthaftigkeit in einem ausgewogenen Verhältnis stehen – und dass wir in beidem Gott Raum bei uns geben.

*Herzliche Grüße, Oliver Ruoff*

# VORSTELLUNG DER PRESBYTERIUMSMITGLIEDER



## Matthias Ullrich

Liebe Werdener,  
mein Name ist Matthias Ullrich. Wir leben mit unseren 2 Kindern seit gut 10 Jahren hier in Werden. Ich liebe Musik, insbesondere das Singen. Ein moderner Glaube und ein soziales Miteinander motivieren mich. Ich versuche stets gerne, etwas zurückzugeben. Im Presbyterium möchte ich wirken, um mein Faible für Musik und Kunst einzubringen und gemeinsam eine lebendige Gemeinde aktiv mitzugestalten.

*Herzlich, Ihr Matthias Ullrich*

## Saskia Koll

Liebe Lesende,  
mein Name ist Saskia Koll, ich bin 33 Jahre alt und Teil des neuen Presbyteriums. Gemeinsam mit meinem Partner bin ich im Mai letzten Jahres nach Werden gezogen und hier gut angekommen. Gerne möchte ich mich zukünftig im Presbyterium, aber auch im aktiven Gemeindeleben engagieren. Ich bin interessiert an Menschen, Lebensgeschichten und freue mich sehr, Sie und Euch bald besser kennen zu lernen.

*Auf bald.*



## Dr. Dietmar Möhler

Mein Name ist Dr. Dietmar Möhler, ich bin 72 Jahre alt und Pensionär. Vorher war ich Abteilungsleiter Hochschulen in der Landesregierung NRW. Ich bin verheiratet und habe zwei inzwischen erwachsene Kinder. Ich war vor einigen Jahren schon einmal Mitglied des Presbyteriums, musste aber aus beruflichen Gründen ausscheiden. Ich bin gelernter Jurist und habe bisher mich insbesondere um die Liegenschaften unserer Gemeinde gekümmert.

## Dr. Andreas von dem Borne

55 Jahre, Physiker und Patentanwalt, verheiratet, vier Kinder, seit 2012 Presbyter. Ich empfinde es gerade in der heutigen Zeit als Geschenk, in Werden und in dieser Gemeinde leben zu dürfen. Durch mein weiteres Engagement im Presbyterium möchte ich etwas „zurückgeben“. Besonders möchte ich mich in die Diskussion über die Zukunft von Gemeinden und mögliche Kooperationen in Zeiten sinkender Gemeindegliederzahlen und Ressourcen einbringen.



## Lisa Maas

Liebe Gemeindemitglieder,  
mein Name ist Lisa Maas, ich bin 30 Jahre alt und Sozialarbeiterin, Gemeindepädagogin und Diakonin. Seit 2020 bin ich Mitglied im Presbyterium Werden und engagiere mich vor allem im Bereich der Jugendarbeit. Ich freue mich, Gemeinde weiterhin kreativ mitgestalten zu können und mich für ein wertschätzendes Miteinander einzusetzen.

## Dr. Cornelia Alisch

67 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Kommunikationswissenschaftlerin und Pädagogin; freie Künstlerin. Seit 1992 bin ich Presbyterin in verschiedenen Funktionen, seit 2012 Vorsitzende des Presbyteriums. In diesen Jahren hat sich in Kirche und Gemeinde viel bewegt und bewegen lassen. Auch zukünftig wird es herausfordernd bleiben, Kirche zu gestalten. Ich freue mich darauf, mich im Team den vor uns liegenden Aufgaben zu stellen.



## Bodo Besselmann

Dipl.-Ing. (Elektrotechnik), geb. 1967. Gemeindlich aktiv seit Anfang der 1980-er Jahre (Jugendarbeit), Mitglied im Presbyterium seit 2000, dort gemäß Ausbildung und Interessenslage für alles zuständig, was mit Strippen und Handwerk zu tun hat. Seit 2012 als Baukirchmeister verantwortlich für alles, was an und in den Gebäuden kaputtgehen kann. Ebenfalls seit 2012 Mitglied im Vorstand des Fördervereins Ev. Kirche Werden, seit 2019 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Aktuelle Projekte: Sanierung Kirchzimmer und Sakristei sowie Konzertorganisation.

## Hauke Lorenzen

41 Jahre, Staatsanwalt. Ich stamme ursprünglich aus Schleswig-Holstein, wohne aber seit mittlerweile neun Jahren in Werden. Ich habe mich sehr gefreut, vor vier Jahren erstmals in das Presbyterium gewählt worden zu sein. Auch weiterhin möchte ich mit meinen persönlichen und beruflichen Erfahrungen einen hoffentlich wertvollen Beitrag im Presbyterium, wie auch in der ganzen Gemeinde leisten.



## Barbara Vlijt

Seit 2008 gehöre ich zu dieser Kirchengemeinde und bin seit 2016 im Presbyterium. Bis 2012 war ich als Sonderpädagogin im Schuldienst. Die Ökumene liegt mir am Herzen, mit großer Freude arbeite ich im Redaktionsteam des Gemeindebriefes mit, außerdem singe ich gerne im Gemeindechor, den ‚GospelVoices‘. Was mir wichtig ist: Zuhören, Vermitteln und Vernetzen, Lösungen gemeinsam finden... In diesem Sinne bringe ich mich weiterhin gerne in die Gemeindegarbeit ein.

## Regina Daub

60 Jahre, verheiratet, zwei Söhne, Juristin. Seit 2012 bin ich für die Gemeinde ehrenamtlich aktiv und begleite die Mitarbeitenden als Personalbeauftragte, seit 2020 als Personalkirchmeisterin. Die Arbeit im Gremium ist vielseitig, die Themen breit gefächert und ich freue mich darauf, auch zukünftig dabei mitwirken zu können, das Gemeindeleben im Sinne aller Gemeindeglieder zu gestalten.



## Christiane Becker-Romba

Ich heiße Christiane Becker-Romba, 59, Kunsthistorikerin und arbeite beim Regionalverband Ruhr. Dies wird meine 3. „Amtszeit“ und nach wie vor finde ich es sehr spannend, in der Leitung der Gemeinde mitzuarbeiten. Ich bin die Umweltbeauftragte der Gemeinde und im Redaktionsteam des Gemeindebriefes. Darüber hinaus organisiere ich das Team der AG Kirchenführung.

# Aus der Gemeinde

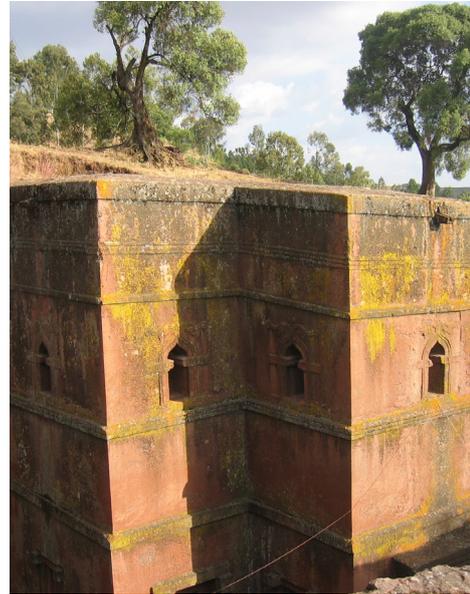
## MIT GOTT IN AFRIKA – 7 JAHRE IN ÄTHIOPIEN

Seit gut einem Jahr leben Sabine und Martin Gossens, Pfr.i.R. in unserer Gemeinde und nehmen rege an unserem Gemeindeleben teil. Martin Gossens hat schon einige Gottesdienste in unserer Kirche gehalten. Von 2006 – 2013 haben die beiden mit ihrer Familie - von der EKD in die Auslandspfarrstelle nach Addis Abeba entsandt - gut sieben Jahre in Äthiopien verbracht. Eine Zeit, die sie sehr geprägt hat und in der sie auch selbst viel von den Menschen in diesem faszinierenden Land gelernt haben.

Im Männertreff haben wir nun die Gelegenheit, von Ehepaar Gossens mehr über das Land Äthiopien zu erfahren, auch über ihre Arbeit dort in der Gemeinde und dem dazugehörigen Sozialprojekt, der German Church School. Was war das besonders Prägende in dieser Zeit, und wie sieht die aktuelle Situation in Äthiopien aus? Denn noch immer besteht ein beidseitiger intensiver Kontakt mit den Menschen vor Ort.

Wir freuen uns, dass Sabine und Martin sich die Zeit nehmen, uns Näheres und Genaueres über ihre Arbeit in diesen 7 Jahren zu erzählen, und laden alle Interessierten zu dieser Veranstaltung ganz herzlich ein.

Mittwoch, 20.03.2024; 20:00 Uhr in Haus Fuhr



Thomas Leven



## TRAUERCAFÉ BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Das Trauercafé unserer Gemeinde gibt es seit 2016. Trauernde Menschen kommen nach dem Verlust eines Angehörigen, aber auch bei Trauer um ein Tier, um einen Menschen mit Demenz – Trauer hat viele Gesichter, und alle Varianten sind beim Trauercafé gut aufgehoben. Da es wünschenswert ist, diese Arbeit zu zweit zu machen (feedback, gegenseitige Unterstützung), wünsche ich mir eine Kollegin, einen Kollegen an meiner Seite. Um diese Arbeit zu tun, braucht es nicht unbedingt die große Basisqualifikation in der Trauerbegleitung, anerkannt durch den Bundesverbandes für Trauerbegleitung, sondern es ist auch möglich, als ehrenamtliche Seelsorgerin, ehrenamtlicher Seelsorger diese Arbeit zu tun. Es gibt einen Ausbildungslehrgang, von der evangelischen Kirche Essen ins Leben gerufen, der diese Möglichkeit bietet. Ich möchte diese Ausbildung sehr empfehlen. (Info: [www.engagiere-dich.de/lebensspuren](http://www.engagiere-dich.de/lebensspuren)). Im November hat Kurs 4 begonnen, für Kurs 5 kann man sich ab sofort anmelden ([wilfried.diesterheft-brehme@ekir.de](mailto:wilfried.diesterheft-brehme@ekir.de)), nähere Informationen auf Seite 9 in diesem Brief. Die Ausbildung ist kostenlos, nach Abschluss wird lediglich verlangt, dass man zwei Jahre die seelsorgliche Tätigkeit für die Kirche Essen ausübt. Supervisionen und begleitende Seminare sowie Unterstützung in besonderen Situationen werden fortlaufend angeboten. Ich würde mich freuen, Appetit gemacht haben zu können, und es, wenn auch auf längere Sicht, eine Perspektive für eine Verstärkung beim Trauercafé geben könnte.

Marianne Zalmann

# Kirchenführungen

In jedem unserer Gemeindebriefe finden Sie einen Hinweis auf die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft, die für die samstägliche Öffnung unserer Kirche von 11:00 - 13:00 Uhr Sorge trägt und sich jeweils im Zweierteam für eventuelle Rückfragen der Besucher bereit hält. Mancher mag sich fragen: „Lohnt sich der Aufwand?“ Ein Situationsbericht vom Samstag, 20.01.2024, mag zur Beantwortung der Frage beitragen:

Es war ein winterlicher Tag mit Schnee und Glätteis, die weitere Wetterentwicklung am frühen Vormittag noch undurchschaubar – wer wird sich unter diesen Voraussetzungen unbedingt zu einer Kirchenbesichtigung aufmachen? Erste Überraschung: Noch vor 11 – der Schlüssel zur Öffnung der Kirche steckte kaum im Schloss – stand der erste Besucher bereits vor dem Kirchenportal.

Bei der Besichtigung und dem sich entwickelnden Gespräch zeigte sich, dass hier ein „Kenner der Materie“ vor uns stand, angereist aus Andernach (!), um die hiesigen drei Kirchen und anschließend noch den Mariendom in Neviges zu besichtigen. Vom „Stilmix“ unserer Kirche, architektonisch als auch malerisch, war er positiv überrascht. Und im Nu war eine Stunde im gegenseitigen Gesprächsaustausch vergangen, bevor er weitereilte, um sein vorgesehene Pensum noch zu schaffen.



Kaum verschwunden, betrat eine junge Dame den Kirchenraum – wie sich herausstellte, neu zugezogen und daran interessiert, sich in ihrer neuen Heimat einen Eindruck von kulturellen und kirchlichen Möglichkeiten vor Ort zu verschaffen. Ein kurzer Besuch – aber für uns schön zu sehen, dass auch junge Leute Interesse zeigen!

Es dauerte nicht allzu lange – die Eingangstür öffnet sich und im Raum steht ein nicht mehr ganz junger Herr, wünscht einige Bildaufnahmen zu machen - und stellt sich als ukrainischer Kriegsflüchtling vor – geflohen mit seiner Frau, einen Großteil seiner Familie zurücklassend, wie er mit Bildern auf seinem Handy dokumentierte. Bei solch direktem Kontakt mit einem Betroffenen geht einem das dortige Kriegsgeschehen noch einmal ganz anders „unter die Haut“. Nach seiner Schilderung ist er ausgebildeter Mediziner auf der Suche nach

einem Praktikumsplatz, um auch hier wieder in seinem Beruf Fuß fassen zu können. Und als nach ausgiebigem Gespräch die Uhr schon gegen Eins zeigte und wir zur Beendigung der Kirchenöffnung tendierten, „erstürmte“ ein Ehepaar den Raum. Wie sich herausstellte, hatten sie vor einiger Zeit hier ihren kirchlichen Segen zur Eheschließung erhalten und waren auf später Suche nach einer seiner Zeit vergessenen, wohl recht wertigen Vase, die sie zwar nicht mehr vorfanden, dafür aber viele positive Eindrücke ihrer damaligen Trauung in Erinnerung zurückriefen... und auch so ohne Vase zufrieden von dannen zogen.

Tja, und auch wir als Team der AG Kirchenführung schlossen zufrieden die Kirchentür. Gemessen an der Anzahl der Besucher (5 in 2 Stunden) sicher nicht allzu viel, aber bereichert durch menschlich-persönliche Begegnungen, die man nicht missen möchte! Unterm Strich das, was man neudeutsch als „win-win-Situation“ für (hoffentlich) beide Seiten bezeichnen könnte.

Deshalb – was hindert Sie – auch daran teilzuhaben?

Also: Herzliche Einladung für Samstag – ein Zweierteam aus dem Kreis der AG Kirchenführung wartet auf Sie!

*Kh. Carski/ Chr. Becker-Romba*





# Jugend in der Gemeinde

## KINDERBIBELTAGE 2024 – 14. BIS 17. MÄRZ 2024

Vom 14. bis 17. März 2024 finden unsere jährlichen Kinderbibeltage in Haus Fuhr statt. Unter dem Motto „Bleibe bei mir, Gott! - Die Geschichte von Jakob und Esau und dem Segen“ lernen die Kinder durch ein spannendes Theaterstück und kreative und abwechslungsreiche Gestaltungselemente das Leben des biblischen „Erzvaters“ Jakob kennen und was das heute noch mit unserem Glauben und Leben zu tun haben kann. Es wird ganz viel zusammen gesungen, gespielt und gebastelt. Eingeladen sind Kinder vom Vorschulalter (letztes Kindergartenjahr) bis zum sechsten Schuljahr. Die Anmeldungen mit genaueren Infos werden Ende Februar über die Kindergärten und Schulen verteilt, können dann im Gemeindebüro abgeholt oder auch von der Homepage heruntergeladen werden.



## SCHEINWERFERTAG

Von einer besonderen Aktion in der Jugendarbeit möchte ich gerne berichten.

Nach dem Konfisamstag Ende Januar sind wir bei kalten Temperaturen mit ein paar Konfis und Teamer\*innen in die Innenstadt gefahren, um dort warmen Tee, Kaffee und Milchbrötchen an obdachlose Menschen zu verteilen. Ziel dieser freiwilligen Aktion, die wir Scheinwerfertag nennen, war es, nicht nur im Gottesdienst oder beim Konfisamstag über Nächstenliebe zu sprechen, sondern auch aktiv etwas Gutes zu tun und zumindest für ein paar Menschen an diesem Tag Licht zu sein. Wir haben neben dem Verteilen von Essen und Trinken auch versucht mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und so haben sich an diesem Tag einige Begegnungen ergeben, die sehr berührend und außergewöhnlich waren. Es war eine gute Erfahrung, nicht wegzuschauen, sondern aktiv zu werden und zu versuchen mit scheinbaren Kleinigkeiten wie Tee oder Kaffee, den Tag von anderen Menschen ein wenig besser zu machen. Eine der Konfis sagte am Ende des Tages: „Können wir das nicht öfter machen?“

Vielleicht können wir nicht immer nach jedem Konfisamstag so eine Aktion starten. Aber ich habe geantwortet, dass man ja auch selbst für sich ab und zu mal kleine Scheinwerfertage in seinen Alltag einbauen kann. Und im nächsten Konfijahrgang werden wir den Scheinwerfertag sicherlich wiederholen.

Danke an alle, die sich an dem Tag die Zeit genommen haben, mitzufahren und Licht sein konnten für andere.

*Jugendleiterin Charlotte Main*



# Jugend in der Gemeinde



## DER KONFIJAHRGANG GEHT ZU ENDE...

In der letzten Zeit war die Jugendarbeit geprägt von viel „Alltagsgeschäft“. In der Katakombe haben wir ein paar tolle Sachen gemacht wie beispielsweise den legendären Nudel-Kochwettbewerb, einen Werwolfabend, oder auch ein Kickerturnier, bei dem man einen Döner gewinnen konnte. Hervorzuheben ist aber sicherlich die Kreativkatakombe, bei der wir mit lufttrocknendem Ton verschiedene Kunstwerke erschaffen haben. Das hat allen besonders viel Spaß gemacht.



## KONFIRMATION 2024

14.04.2024

21.04.2024



### TERMINE:

Auszeitgottesdienst: 08. März 2024 in Haus Fuhr

Nachtreffen für die Konfis (mit Auszeitgottesdienst und anschließendem Grillen): 21. Juni 2024

Freitags: 18:00 - 22:00 Uhr: Katakombe im Haus Heck

# Ökumene

## 25 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT SERPAF – WIR FEIERN JUBILÄUM

### EINLADUNG ZUM DANKGOTTESDIENST AM 12. MAI 2024 UM 10:30 UHR IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE WERDEN, HECKSTRASSE 56

Die Vorstellung der Einrichtung SERPAF im damaligen Kirchenkreisausschuss für Mission, Ökumene und Entwicklungsdienst gab die Initialzündung im damaligen Presbyterium der Kirchengemeinde Werden. Nach dem großen Engagement für den Erhalt der gemeindlichen Gebäude war es an der Zeit, auch einmal den Blick über den Tellerrand und auf Kinder zu werfen, die in einem völlig anderem Umfeld aufwachsen müssen als die Kinder hier.

1998 wurden noch per Brief die ersten Kontakte zu der Tagesstätte für Kinder und Jugendliche SERPAF in Sete Lagoas, Brasilien, geknüpft.

Welch ein Unterschied zu heute, wo wir uns in Videokonferenzen oder über Facetime gegenüber sitzen und mit unserem Gegenüber sogar über ein Übersetzungsprogramm auf dem Handy unterhalten können.

Viel ist in den 25 zurückliegenden Jahren geschehen. 2000 übernahm Adriane Branco Penna die Leitung der von ihrer Großmutter Helena Branco 1968 gegründeten privaten Einrichtung. Schon damals war es das Ziel, die Heranwachsenden aus den Armutsvierteln aufzufangen, sie über ihre Rechte aufzuklären, ihnen Zuwendung und Halt sowie täglich eine warme Mahlzeit zu geben. So sollten sie vor einem Leben als Straßenkinder bewahrt werden und den Weg in eine bessere Zukunft finden. Mit ihrer Empathie, ihrem Organisationstalent, Weitblick und mit vielen guten Ideen lenkt Adriane noch heute die Geschicke der Einrichtung. Sie ist die Seele von SERPAF.

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen heute nach wie vor auf der Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen. Sie werden mit ihren Rechten vertraut gemacht, lernen, wie sie ihr Umfeld mitgestalten können, wie sie sich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt wehren können und wie ein Start ins Berufsleben gelingen kann. Dies geschieht auf vielfältige Art und Weise, wenn möglich auch unter Einbeziehung des Elternhauses.

Unterstützt durch die Kindernothilfe – der SERPAF AK war inzwischen ökumenisch – und durch die finanzielle Unterstützung des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“, konnte SERPAF wachsen.

Durch regelmäßige Kontaktbesuche in den ersten Partnerschaftsjahren von Mitgliedern des Arbeitskreises und durch die Entsendung von Jugendlichen, die dort ein freiwilliges soziales Jahr verbrachten, wurde die Verbindung gefestigt, und wir konnten uns von der guten Arbeit, die dort geleistet wurde, überzeugen.

2008 nahmen wir gemeinsam mit Bäcker Peter die von ihm gespendete Backstubeneinrichtung in Betrieb. Zugleich weihten wir auch die neue Kindertagesstätte ein, die wir mit Unterstützung des Kindermissionswerkes mit finanziert hatten. 2010 war erstmals eine Delegation von SERPAF hier in Essen, eingeladen zum großen Treffen aller Partnerschaften des Kirchenkreises Essen zum Thema „Gewalt überwinden – für eine Kultur der Versöhnung“.



Empfang der Gruppe 2016

2016 wiederholten wir das Treffen in Werden anlässlich des großen Pfingstfestes der Ev. Kirche im Rheinland zum Thema „Weite wirkt“. Ein Gegenbesuch erfolgte zwei Jahre später von einer fünfköpfigen Delegation aus Werden.

Wir erinnern uns an großartige Momente der Partnerschaft hier in Werden. Es begann mit einem Einstand des Mariengymnasiums in die gemeinsame Projektarbeit mit einem Charity-Walk, mit dem der Grundstock für den Erweiterungsbau von SERPAF und den Bau des Kindergartens gelegt werden konnte. An das Konzert „Musik baut Brücken“ im Forum des Mariengymnasiums, an dem fast alle Gruppen und Solisten teilnahmen, die in Werden zuhause sind. An das Konzert „Musik Fairbindet“ anlässlich des 2. Besuches der Brasilianer hier in Essen. An Benefizkonzerte des Essener Gitarrenduos, einen Abend mit 2-Flügel. Wir erinnern uns an ein Lied „Seht den Stern“, von Mariengymnasium-Musiklehrer Dirk Wolinski komponiert, das sogar im Radio Essen zu hören war, an Radio-Interviews, Charity Walks und an das Vorlesen der ganzen Bibel, initiiert von Gregor Lauenburger am Mariengymnasium, an dem sich viele Prominente beteiligten.

Nicht zu vergessen sind bisher die 19 Adventskalender die Angela Leise für uns kreiert hat, mit bekannten Motiven und mit Karikaturen, die sich auf Ereignisse des Jahres bezogen. Außerdem die großen ökumenischen Adventsbasare seit 24 Jahren, deren Erlös aufgeteilt wurde auf SERPAF, Brasilien und unser zweites ökumenisches Projekt in Butare, Ruanda.

Mit nahezu 500.000,-- € konnten wir SERPAF in diesen Jahren fördern. Darin enthalten sind die Beträge, mit denen das Kindermissionswerk größere Projekte gefördert hat. Wir können stolz darauf sein, mit einer Einrichtung wie SERPAF so viele Jahre so eng und vertrauensvoll verbunden gewesen zu sein.

Ein Grund, gemeinsam dankbar zurückzuschauen und für jede Spende zu danken, die uns erreicht hat und die geholfen hat, SERPAF zu dem zu machen was es heute ist.

Daher freuen wir uns, Adriane Branco Penna im Mai zum dritten Mal hier in Werden begrüßen zu dürfen. Sie wird begleitet von ihrer Cousine Rachel Branco e Ribeira, die maßgeblich an der Entwicklung von SERPAF beteiligt ist und zwei Mitarbeiterinnen, die sich in leitenden Funktionen für die Qualität von SERPAF einsetzen.

Am Sonntag, 12. Mai 2024 um 10:30 Uhr wollen wir in der Evangelischen Kirche einen Dankgottesdienst feiern, den wir festlich gestalten. Danach wird es ein geselliges Zusammensein im Haus Fuhr geben. Schon jetzt laden wir herzlich dazu ein.

Wir können stolz und dankbar zurückblicken auf eine Zeit, die uns neue Welten eröffnet hat, unseren Horizont erweiterte und uns viele Momente Dankbarkeit und Freude hat erfahren lassen. SERPAF ist erwachsen geworden, kann aber – wie alle sozialen Einrichtungen, sich nicht selbst finanzieren, sondern ist, neben einer kleinen Förderung durch den Staat, auf Zuwendungen und Spenden nach wie vor angewiesen.

Leider wird sich aus Altersgründen der große Teil des jetzigen Arbeitskreises von der Partnerschaftsarbeit zurückziehen. Auf der Leitungsebene der Gemeinde gibt es keine freien Kapazitäten, um diesen Teil des Engagements übernehmen, so dass überlegt wird, die Partnerschaft mit dem 25jährigen Jubiläum zu beenden.

Allerdings glimmt in unserer Gruppe immer noch der kleine Funken Hoffnung darauf, dass es weitergeht mit dieser Erfolgsgeschichte – vielleicht auf eine völlig neuen Art und Weise. Vielleicht fühlt sich ja jemand angesprochen oder lässt sich von den Besuchern inspirieren.....

*Doris Korpiun*



Das Altartuch von SERPAF

# Kirchenkreis

## Lebensspuren begleiten – Kurs 5

**„Lebensspuren begleiten. Aus- und Fortbildung in Seelsorge“ ist ein Ehrenamt-Projekt im Kirchenkreis Essen. Der fünfte Einsteiger-Kurs beginnt im Januar 2025. Sie können sich dafür ab sofort anmelden!**

„Lebensspuren begleiten“ richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen in Krankenhaus, Altenheim, Behindertenhilfe und Evangelischer Kirchengemeinde in Essen seelsorglich schon begleiten bzw. in Zukunft begleiten möchten. Wer Interesse an einer Erweiterung und Vertiefung seines Wissens, seiner Erfahrungen und bisherigen Qualifikationen hat, ist eingeladen teilzunehmen. Angeboten wird eine qualifizierte Aus- und Fortbildung in Seelsorge in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland. Der Kurs umfasst ca. 150 Unterrichtsstunden von Januar 2025 bis Februar 2026. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Inhaltlich wird u.a. mit klassischen Methoden aus der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) sowie mit kreativen Elementen aus Kunst und Spielpädagogik gearbeitet. Zunächst geht es in vier Basismodulen um die kommunikative, personale, spirituelle und ethische Kompetenz. Dann folgt ein Praktikum in Krankenhaus, Altenheim, Kirchengemeinde und/oder Angeboten der Behindertenhilfe. In Supervisionen werden die seelsorglichen Erfahrungen besprochen. Der Kurs schließt mit einem Gespräch über die Lernzeit und der feierlichen Zertifikatsüberreichung und Beauftragung als ehrenamtliche Seelsorgerin bzw. ehrenamtlicher Seelsorger ab.

Die Kursleitung hat Wilfried Diesterheft-Brehme, Pfarrer in der Altenheimseelsorge (KwD) und in der Kirchengemeinde Dellwig-Frintrop-Gerschede.



Rückfragen werden unter Telefon 0179 6124353 oder Mail an [wilfried.diesterheft-brehme@ekir.de](mailto:wilfried.diesterheft-brehme@ekir.de) beantwortet. Die Anmeldung erfolgt über das Projekt Ehrenamtsmanagement des Kirchenkreises Essen, Michael Druen, Telefon 0201 2205-244 und 0176 58884702, Mail: [ehrenamt@engagiere-dich.de](mailto:ehrenamt@engagiere-dich.de). Weitere Informationen und einen Flyer mit allen Terminen finden Sie unter: [engagiere-dich.de/lebensspuren](http://engagiere-dich.de/lebensspuren).

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)  
**EVANGELISCHEKIRCHHEINESSEN**

# Aus dem Kirchenkreis

## ENTSETZEN, ÄRGER UND TIEFE SCHAM – DIE ERGEBNISSE DER FORUM-STUDIE

Ende Januar haben die Ergebnisse der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie für großes Aufsehen gesorgt.

„Wie viele andere fühle ich Entsetzen, Ärger und tiefe Scham angesichts dessen, was Menschen in unseren Gemeinden und Einrichtungen erleiden mussten.“

Diese Worte des Präses unserer rheinischen Landeskirche Thorsten Latzel bringen auch mein Empfinden gut auf den Punkt.

Entsetzen über das unfassbare und unentschuld bare, große Leid, das vielen Menschen zugefügt worden ist. Scham darüber, dass dies – in absolutem Widerspruch zu allem, was christlicher Glaube bedeutet – in unserer Kirche möglich war. Und dass es im kirchlichen Kontext ganz offensichtlich Strukturen und Mentalität gab und gibt, die der Vertuschung der perfiden Verbrechen Vorschub geleistet haben. Ärger – verbunden mit einem großen Empfinden von Ohnmacht – darüber, dass die schlimmen Taten Einzelner (denn obwohl die Zahl der Täter erschreckend hoch ist, sind es doch trotzdem Einzelne) die gesamte Arbeit in Kirche und Diakonie und damit ja auch in unserer Kirchengemeinde in Verruf bringen. Ja, wohl noch drastischer: Kirche und Gemeinde durch sie in Frage gestellt werden und die Distanzierung vieler Menschen von Kirche und – viel tragischer noch – vom christlichen Glauben noch weiter verstärkt werden.

In den vergangenen Jahren gab es im Bereich unserer Landeskirche, im Kirchenkreises Essen und vor Ort in unserer Kirchengemeinde schon eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Prävention in Bezug auf sexualisierte Gewalt (s. u.a. auch dazu die beiden folgenden Artikel.) Andererseits gilt aber auch: Alle bisher ergriffenen und künftig möglicherweise zusätzlich zu ergreifenden Maßnahmen sind ja leider keine Gewähr dafür, dass nicht doch Menschen etwas Böses tun. Aber wenn „Entsetzen, Ärger und Scham“ (s.o.) bei vielen Menschen in der Kirche zu sehr bewusstem Wahrnehmen und Handeln führen, wäre auf jeden Fall viel gewonnen.

*Pfarrer Oliver Ruoff*

### Wichtige Ergebnisse

Die Studie ([forum-studie.de](http://forum-studie.de)) nennt 2.225 Betroffene und 1.259 Beschuldigte im Zeitraum von 1946 bis 2020 in der EKD und der Diakonie in Deutschland – weit mehr als bislang bekannt.

Wie geht es weiter?

Entgegen mancher anderslautenden Darstellung hat die Evangelische Kirche im Rheinland alle Personalakten von 4.733 Pfarrpersonen und ca. 150 Disziplinarakten unter juristischer Mitwirkung durchgesehen. Dabei wurden 70 Verdachtsfälle gefunden und für die ForuM-Studie gemeldet. Die Personalakten von Lehrkräften an kirchlichen Schulen, von Kirchenbeamten sowie von Berufsgruppen, die bei Kirchenkreisen und Gemeinden angestellt sind, sollen folgen. Begleitet wird dies von einer regionalen Aufarbeitungskommission, in der Expert:innen aus Wissenschaft, Fachpraxis, Justiz und öffentlicher Verwaltung, Betroffene sowie Vertreter:innen der drei Landeskirchen in NRW und der Diakonie RWL zusammenarbeiten. Auch Kirchenkreise und Gemeinden sollen sich mit den Ergebnissen beschäftigen, um Präventionskonzepte und Schutzmaßnahmen zu verbessern.

### Prävention im Kirchenkreis Essen

Der Kirchenkreis Essen wird die Ergebnisse der bundesweiten ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie ([forum-studie.de](http://forum-studie.de)) nutzen, um Präventions- und Schutzmaßnahmen zu verbessern.

### Was wir schon tun:

#### Unterstützung für Betroffene

Wir ermutigen Betroffene, sich zu melden.

Jeder und jede kann sich an eine von drei Vertrauenspersonen ([kirche-essen.de](http://kirche-essen.de)) wenden. Besondere Vertrauenspersonen gibt es beim Evangelischen Kindertagesstättenverband Essen, bei der Menschenstadt Essen, bei der Evangelischen Jugend Essen und bei der Diakonie. Ansprechstellen sind ferner bei der Evangelischen Kirche im Rheinland ([ekir.de](http://ekir.de)) und auch außerhalb der Kirche ([anlaufstelle.help](http://anlaufstelle.help)) vorhanden.

# Aus dem Kirchenkreis

Wird das fünfköpfige Interventionsteam über eine Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung informiert, geht es dem Verdacht mit der gebotenen Vertraulichkeit unvoreingenommen nach und entscheidet über mögliche Maßnahmen oder Konsequenzen.

Wir haben auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den Beschuldigten, der Schutz der betroffenen Menschen steht aber vor dem Schutz der beschuldigten Personen. Wir bewegen uns im Rahmen der staatlichen Rechtsordnung. Alle Fälle, die Minderjährige betreffen, werden angezeigt. Bei Volljährigen soll deren Wunsch berücksichtigt werden. Die Meldestelle unserer Landeskirche wird über jeden Vorfall informiert.

## Präventionsmaßnahmen

Im Kirchenkreis ist eine Beauftragte für Prävention tätig. Wir haben ein Rahmschutzkonzept verabschiedet. Alle Kirchengemeinden haben Arbeitskreise für Prävention gebildet, die Potenzial- und Risikoanalysen durchführen und eigene Schutzkonzepte erarbeiten. Die erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse von Haupt- und Ehrenamtlichen werden alle fünf Jahre eingesehen.

Wir führen Schulungen durch. 2022 haben 145 hauptamtliche Mitarbeiter:innen daran teilgenommen. Außerdem werden alle Presbyterien geschult – 2023 rund 250 Mitglieder. Im selben Jahr wurden 135 weitere Ehrenamtliche aus Gemeinden geschult. Die Evangelische Jugend Essen hat seit 2018 230 Ehrenamtliche und 40 Hauptamtliche geschult. 370 Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren haben an thematischen Sensibilisierungen teilgenommen.

## Ansprechpartner:

Bei erlebter oder beobachteter sexualisierter Gewalt: Vertrauenspersonen des Kirchenkreises:

Claudia Hartmann 015678 243004

Pieter Roggeband 015678 243003

Iris Müller-Friege 015678 243002



Kostenlos und anonym  
Telefon: 0800 5040112

E-Mail: [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)

Terminvereinbarung für telefonische Beratung

Mo: 14:00 – 15:30 Uhr

Di bis Do: 10:00 – 12:00 Uhr

## KIRCHENASYL

### Letzte Möglichkeit für Geflüchtete Kirchengemeinden gewähren Schutz

„Der Schutz von Menschen vor Lebensgefahr [gehört] zum kirchlichen Kernauftrag.“ Mit diesem Satz hat Nikolaus Schneider, der ehemalige Vorsitzende des Rates der EKD, formuliert, dass Kirchenasyl für Christ\*innen und christliche Gemeinden zu ihrem Glaubensbekenntnis gehört. Die Menschenrechte sind unteilbar und gelten universal. Der Gott der Bibel verspricht den Geflüchteten besonderen Schutz. Das Volk Israel flieht aus Ägypten, die Familie von Jesus muss sich auf die Flucht begeben.

Das Kirchenasyl steht in einer jahrhundertalten Schutztradition, aus der heraus es sich in den letzten vier Jahrzehnten zu einer Praxis entwickelt hat, die dann eingreift, wenn durch Abschiebung Gefahr und Menschenrechtsverletzungen drohen. Das Kirchenasyl hat seitdem in der Bundesrepublik mehreren tausend Menschen das Leben gerettet. Viele Gemeinden haben in der Flüchtlingsolidarität Stärkung erfahren.

Mit Unterstützung des Kirchenkreises haben sich in den letzten Jahren auch hier in Essen evangelische Gemeinden dazu entschlossen, Geflüchteten für eine begrenzte Zeit Asyl zu gewähren. Dafür wurde ein Netzwerk gebildet, in dem Gemeinden sich gegenseitige Hilfe in theologischen und juristischen Fragen und bei alltäglichen Aufgaben zusichern. Denn Kirchenasyl ist rechtlich und politisch umstritten. Beim ersten Treffen des Netzwerkes waren neben der Leitung des Kirchenkreises Vertreter\*innen aus sieben Kirchengemeinden dabei.

Das Netzwerk und der „Beirat für Geflüchtete und Migration“ haben sich besonders vorgenommen:

- Koordination der Anfragen beim Kirchenkreis;
- Prüfung der Anfragen und Beratung der Gemeinden;
- Einrichtung einer Wohnung, die für Kirchenasyl vorgesehen wird;
- Aufbau eines ehrenamtlichen Helfer\*innen-Kreises, der die Gemeinden unterstützt;
- Sammlung von finanziellen Mitteln für Kirchenasyl;
- Regelmäßige Netzwerktreffen.

Kontakt: Im Kirchenkreis sind der Ehrenamtsmanager Michael Druen ([michael.druen@evkirche-essen.de](mailto:michael.druen@evkirche-essen.de)) und der Vorsitzende des Beirates, Pfr. Rolf Zwick ([rolf.zwick@ekir.de](mailto:rolf.zwick@ekir.de)), ansprechbar.

*R. Zwick, M. Druen*

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)

**EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN**

# Musikprogramm

## MUSIK ZUR MARKTZEIT

Eintritt frei, Spende erbeten

**Samstag, 02. März 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche**

„Frühling in Sicht“ mit Werken von Bach, Schubert, Brahms und Gershwin  
Christiane Zywietz-Godland, Gesang  
Hermann Godland, Klavier

**Samstag, 06. April 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche**

Peter Nowitzki, Walcker-Orgel  
Orgelbearbeitungen: Antonio Vivaldi, Die vier Jahreszeiten – Frühling, Friedrich Smetana, Die Moldau

**Samstag, 04. Mai 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche**

Sabine Juchem, Klavier

## MUSIK IM GOTTESDIENST

**Sonntag, 03. März 2024, 10:30 Uhr, Ev. Kirche**

Musik im Gottesdienst Samba Mass, Projektchor und instrumentale Begleitung,  
Leitung: Sabine Juchem

**Sonntag, 31. März 2024, 10:30 Uhr, Ev. Kirche**

Musik im Gottesdienst, es singt der Gospelchor der Gemeinde, die „GospelVoices“  
Leitung: Sabine Juchem

## MUSIKPROGRAMM

**Sonntag, 10.03.2024, 16:00 Uhr, Ev. Kirche**

J. S. Bach, Matthäus-Passion  
Essener Vokalensemble, camerata vocale Duisburg und Varietas Ensemble  
Leitung: Georg Dücker

**Freitag, 26.04.2024, 19:30 Uhr, Haus Fuhr**

Barockkantaten mit Werken von N. Bruhns, D. Buxtehude, H. Schütz, J. Weckmann und J.S. Bach  
Folkwang Vokalensemble  
Barockensemble L'Arco  
Leitung: Studierende der Dirigierklasse Prof. Breiding

## MUSIKPROGRAMM

**Für April geplant:**

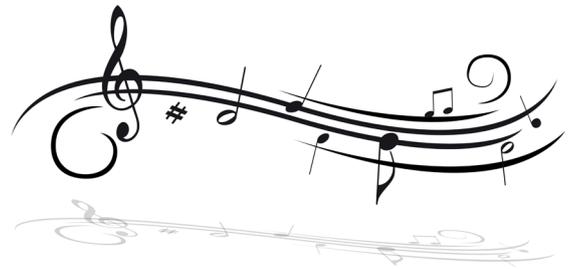
Öffentliche Vorführung des Konzertfilms, Haus Fuhr  
„Cato – leben will ich, leben“  
Bitte informieren sie sich auf der Homepage der Gemeinde:  
[www.kirche-werden.de](http://www.kirche-werden.de)

**Sonntag, 12.05.2024, 18:00 Uhr, Ev. Kirche**

Anton Bruckner (1824 – 1896) Requiem in d-Moll (WAB 39)  
Vokalquartett Athos Ensemble, Folkwang Kammerorchester  
Essen, Kettwiger Bach-Ensemble  
Leitung: Wolfgang Kläser

**Mittwoch, 29.05.2024, 18:00 Uhr, Haus Fuhr**

L'arte del Violino - eine europäische Erfolgsgeschichte“, Les essences, Leitung: Önder Baloglu



## Ankündigung

### SCHEIDEN TUT WEH – ABSCHIED VON HERRN ZOGAJ

Ende März wird unser Hausmeister in Haus Fuhr – Herr Zogaj – in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. 10 Jahre war er sehr engagiert in Haus Fuhr und auch in den anderen Gebäuden unserer Gemeinde tätig. Aus meiner Sicht – und viele Gemeindemitglieder haben mir das bestätigt – war es mit Herrn Zogaj immer eine total angenehme und gute Zusammenarbeit. In seiner freundlichen, kompetenten und hilfsbereiten Art war er der „gute Geist des Hauses.“ Von daher bedaure ich sehr, dass wir Herrn Zogaj im Gottesdienst am 24. März 2024 verabschieden müssen. Auf der anderen Seite bin ich froh, dass wir mit Herrn Mahmoud Mohammad einen motivierten Nachfolger gefunden haben, der sich demnächst im Gemeindebrief vorstellen wird.

*Oliver Ruoff*

# Ankündigung

## KINDER- UND JUGENDGOTTESDIENSTE

### „MINI“-GOTTESDIENST

„Mini-Gottesdienste“ für Kinder im Kindergartenalter und jünger (mit Eltern, Großeltern...),  
jeweils 16:30 Uhr bis ca.17:30 Uhr in der Kita Pustebume  
(Heckstraße 69),

Fr., 19.04. und 07.06.2024

### KINDERGOTTESDIENST

Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter,  
jeweils von 11:00 bis 12:15 Uhr in Haus Heck (Heckstr. 67),  
Sa., 13.04., 25.05. und 22.06.2024

### AUSZEITGOTTESDIENST

„Auszeitgottesdienst“ ist ein Gottesdienst von Jugendlichen  
für Jugendliche und alle Interessierten,  
jeweils um 18:00 Uhr in Haus Fuhr,

Fr., 08.03. und 21.06.2024



### GEMEINDEBRIEF

Nächster Gemeindebrief:

Redaktionsschluss: 06.05.2024

Erscheinungsdatum: 03.06.2024

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Heckstr. 67, 45239 Essen oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

### BANKVERBINDUNGEN

**Evangelische Kirchengemeinde Werden**  
Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

**Spenden für die Jugendleiterstelle  
der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden**  
Konto der Ev. Kirchengemeinde Werden  
Bank für Kirche und Diakonie  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00  
Stichwort „Spende Jugendleiterinnenstelle“

**Förderverein Jugendarbeit  
Ev. Gemeinde Werden**  
Sparkasse Essen  
BIC: SPESDE3EXXX  
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

**Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der  
Evangelischen Kirchengemeinde Werden**  
Sparkasse Essen  
BIC: SPESDE3EXXX  
IBAN: DE44 3605 0105 00016075 55

**Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.**  
Sparkasse Essen  
BIC: SPESDE3EXXX  
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

**Förderverein ambulante ökumenische  
Hospizgruppe Werden**  
Sparkasse Essen  
BIC: SPESDE3EXXX  
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

**Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.**  
Nationalbank AG Essen  
BIC: NBAGDE3EXXX  
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

**Evangelische Kirchengemeinde Werden  
Ökumenische Gemeindeprojekte  
SERPAF/BUTARE**  
Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00  
(Verwendungszweck angeben)

Hrsg. und verantw. im Sinne des Presserechts:  
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden  
Verantwortlich für Inhalt und Layout:  
Redaktionsteam Gemeindebrief  
Mitteilungen an das Redaktionsteam:  
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen  
oder per E-Mail: [redaktion@kirche-werden.de](mailto:redaktion@kirche-werden.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2300

Bilder:  
Titelseite: „7 Wochen Ohne/Getty Images“  
Seite 5: André Schuster  
Seite 6: Kibita-Bild: M. Bierther  
Seite 7: (Fisch), Seite 12 und 16: Adobe Stock  
Seite 9: Kirchenkreis Pressestelle  
Seite 15: (Kerze in Händen):  
N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de  
Seite: 2,3,4,6,7,8,9 und 13: private Bilder

# Gruppen und Kreise

## HAUS HECK - HECKSTR. 67

### „Geselliges“ Erzählen und Schreiben

Gisela Forstbauer 0171 4731318  
Reni Kümmerlein 406518  
jeden 3. Sonntag im Monat, 17:00 - 19:00 Uhr

### Mittwochskreis – Gespräche über aktuelle theologische Fragen

Ansprechpartner: Martin Welzel 407872  
letzter Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

### Handarbeitskreis

Marianne Zalmann 6159545  
jeden 1. Montag im Monat  
jeweils 11:00 - 13:00 Uhr

### Offener Gesprächskreis für Eltern

Erziehung und Beziehung  
Karin (Reni) Kümmerlein 406518  
jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr  
online nach Anmeldung  
kummerlein@kirche-werden.de

### Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall B. Rosenberg  
Karin (Reni) Kümmerlein 406518  
jeden letzten Montag im Monat,  
10:00 - 12:00 Uhr  
kummerlein@kirche-werden.de

### Verschiedene Gesprächskreise zu Fragen des Glaubens und Lebens

jeweils einmal im Monat an unterschiedlichen Wochentagen,  
weitere Infos bei Pfarrer Oliver Ruöß 494195

### Trauercafé

Marianne Zalmann 6159545  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

### „After eight“-Kreis

Einmal im Monat freitags ab „fünf nach acht“  
im Kaminzimmer  
Infos und Termine bei Pfarrer Oliver Ruöß 494195

### Arbeitskreis SERPAF/BUTARE

Ökumenische Gemeindeprojekte in Brasilien und Ruanda  
Doris Korpiun 404855  
Regina Kempin 6124355

### Quandao Kung Fu

Gisela Forstbauer 0171 4731318  
am 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 - 18:00 Uhr

## HAUS FUHR - HECKSTR. 16

### Mitmachtanz

Ute Lioba Schneider-Reuter 0177 6232701  
14-täglich dienstags in den geraden Kalenderwochen,  
15:30 - 17:00 Uhr

### Gospelchor „GospelVoices“

Sabine Juchem 0151 55841639  
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

### Besuchsdienstkreis

Doris Stegemann 494106  
jeden 4. Freitag im Monat, 15:30 - 17:00 Uhr

### Kino & Vino

Karin (Reni) Kümmerlein 406518  
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

### Reparaturcafé

Harald und Marianne Zalmann 6159545  
jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr (im August  
findet wegen Urlaub kein Reparaturcafé statt)

### Männertreff

Eberhard Kuhn 0178 8433963  
Thomas Leven 0171 1577723  
maennertreff@kirche-werden.de  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr, Foyer H.Fuhr  
evtl. Tagungsort themenabhängig, bitte Aushänge beachten

### Erzählcafé

Ingrid Baum 708902  
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr alle zwei Monate  
Termine 2024: 14.02.; 10.04.; 12.06.; 14.08.; 09.10.; 11.12.24

## HAUSKREIS

### Frauen lesen die Bibel

Theologischer Gesprächskreis  
Ansprechpartnerin: Meike Krüger 405016  
jeden 2. Montag im Monat, 16:00 Uhr

## OFFENE KIRCHE

### AG Kirchenführung

becker-romba@kirche-werden.de  
Christiane Becker-Romba 4099620  
Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis  
13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger  
Leitung die Kirche erkunden, innehalten und Gespräche  
führen.  
Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der  
Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

# Aus der Gemeinde

## AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Aus unserer Gemeinde wurden  
beigesetzt:



## INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Besuchen Sie unsere Internetseite:

[www.kirche-werden.de](http://www.kirche-werden.de)

Schauen Sie mal rein!



## SEELSORGE

**Pfarrer Oliver Ruoß** 494195  
Heckstraße 87  
[ruoss@kirche-werden.de](mailto:ruoss@kirche-werden.de)

**Vikar Christian Koch** 0176 21384781  
[koch@kirche-werden.de](mailto:koch@kirche-werden.de)

## GEMEINDEBÜRO

**Gemeindebüro im Haus Heck** 493325  
Andrea Spaetling  
Heckstraße 67  
[info@kirche-werden.de](mailto:info@kirche-werden.de)

**Öffnungszeiten**  
Di. und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Jugendleiterin Charlotte Main** 0176 34475330  
Heckstraße 67  
[main@kirche-werden.de](mailto:main@kirche-werden.de)  
Instagram: charloddooeoeo\_jugendleiterin

**Kindertagesstätte Pustelblume** 2664 613751  
Leiterin Simone Findt  
[S.Findt@diakoniewerk-essen.de](mailto:S.Findt@diakoniewerk-essen.de)

**Kindertagesstätte Löwental** 2664 625100  
Leiterin Astrid Hübner  
[info@diakoniewerk-essen.de](mailto:info@diakoniewerk-essen.de)

**Kirchenmusik** 0151 55841639  
Kantorin Sabine Juchem  
[s.juchem@kirche-werden.de](mailto:s.juchem@kirche-werden.de)

**Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.**  
Heckstraße 67  
[info@fv-kirche-werden.de](mailto:info@fv-kirche-werden.de)

## PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, 1. Vorsitzende 406271

Pfr. Oliver Ruoß, stellv. Vorsitzender 494195

Bodo Besselmann, Baukirchmeister 4901047

Christiane Becker-Romba 4099620

Dr. Andreas v.d. Borne 8117498

Regina Daub 8485026

Saskia Koll 0157 59642899

Hauke Lorenzen 0176 23805433

Lisa Maas 0162 9011763

Dr. Dietmar Möhler 404788

Julia Thomas 8151740

Matthias Ullrich 87524401

Barbara Vlijt 405880

## BERATUNG UND HILFE

**Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen**  
Ursula Isenberg  
Urbachstraße 55 401923 ab 18:00 Uhr

**Christliches Hospiz Essen-Werden gGmbH** 3203500  
Andrea Swoboda

**Verein zur Förderung der ökumenischen  
Hospizgruppe Werden e.V.** 401244  
Hedwig Reinhard  
[reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de](mailto:reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de)

**Diakonie Station Margarethenhöhe** 1853094  
Steile Straße 9

**Caritas-Sozialstation** 319375995  
Im Löwental 66

**Evangelische Beratungsstelle für  
Schwangerschaft, Familie und Sexualität** 234567  
Henriettenstraße 6, 45127 Essen

**Evangelische Telefonseelsorge** 0800 1110111  
gebührenfrei

**Bahnhofsmision Essen** 230723  
Am Hauptbahnhof 5-7

**Evangelische Krankenhauseelsorge  
Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH** 408910879  
Sabine Noack  
[S.Noack@kem-med.com](mailto:S.Noack@kem-med.com)

**Bei Anregungen und Kritik:**  
Marianne Leven & Lisa Maas  
[beschwerde@kirche-werden.de](mailto:beschwerde@kirche-werden.de)

**Bei erlebter oder beobachteter sexualisierter  
Gewalt:**

Vertrauenspersonen des Kirchenkreises:

Claudia Hartmann 015678 243004

Pieter Roggeband 015678 243003

Iris Müller-Friege 015678 243002

## DAS HOSPIZ IST ONLINE

[www.hospizarbeit-werden.de](http://www.hospizarbeit-werden.de)

Die Seite steht unter dem Motto:

Oft ist es nicht so wichtig,  
wohin du gehst,  
sondern,  
wer dich auf deinem Weg begleitet.

# Gottesdienste

So., 03.03.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß und Diakon Frank Kühbacher	Gottesdienst mit besonderer Musik (Projektchor: „Samba Mass“)
Fr., 08.03.2024	<b>18:00 Uhr</b> Haus Fuhr	von Jugendlichen für Jugendliche und alle Interessierten	Auszeitgottesdienst
So., 10.03.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums
So., 17.03.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	Gottesdienst für alle Generationen zum Abschluss der Kinderbibeltage
So., 24.03.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst
 <b>OSTERN</b> 			
Do., 28.03.2024	19:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	<b>Gründonnerstag</b> Gottesdienst mit Abendmahl
Fr., 29.03.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik
So., 31.03.2024	06:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	<b>Osternacht</b> Gottesdienst mit Abendmahl
So., 31.03.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	<b>Ostersonntag</b> Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik (Gospelchor „GospelVoices“)
Mo., 01.04.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	<b>Ostermontag</b> Familiengottesdienst mit Kindergarten
So., 07.04.2024	10:30 Uhr	Pfarrer i.R. Martin Gossens	Gottesdienst
So., 14.04.2024	10:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß Jugendleiterin Charlotte Main	<b>Konfirmation</b>
So., 21.04.2024	10:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß Jugendleiterin Charlotte Main	<b>Konfirmation</b>
So., 28.04.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 05.05.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	Gottesdienst
Do., 09.05.2024	11:00 Uhr	Ev. Emmaus-Gemeinde Margarethenhöhe	Himmelfahrt Gottesdienst, Adolf-Haus, Steile Straße 60a
So., 12.05.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	Gottesdienst mit Gästen von SERPAF aus Brasilien
So., 19.05.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruoß	Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl
So., 26.05.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch und Team	Tauferinnerungsgottesdienst (vorauss. openair)
So., 02.06.2024	10:30 Uhr	Pfarrer i.R. Martin Gossens	Gottesdienst mit besonderer Musik (Gospelchor „GospelVoices“)